

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Das Königliche Stammhaus Oldenburg oder: Die Wahl
Christians des Ersten**

Evers, Joachim Lorenz

Altona, 1801

Vorsatz

urn:nbn:de:gbv:45:1-4551

P.— Beinhöfers Drama „Die quade Foelke“ soll, wie wir einer Notiz der Zeitschrift „Hannoverland“ entnehmen, gelegentlich des Gallimarktes in Leer als Festspiel zur Aufführung gebracht werden. Das ist sehr erfreulich und wird auch bei uns lebhaft interessieren, da wir Beinhöfer, der am 27. August 1861 müde und verbittert in Feber starb, zu den Unserigen zählen, wenn er auch kein Oldenburger von Geburt war. Von seinen friesischen Dramen interessiert uns besonders „Maria, Erbfräulein von Feber“ (1833), das bereits am 6. Okt. 1833 auf unserer Bühne zur Darstellung gelangte. „Die quade Foelke“ erschien 1842, ein anderes Drama, „Edzard der Große“, 1840. Alle diese Dramen können durch geschickte Streichungen leicht bühnengerecht und bühnenwirksam gemacht werden. Ueber das Leben Beinhöfers weiß man wenig Sicheres. Da wird der Hinweis auf eine dramatische Dichtung aus dem Jahre 1801 interessieren, die in Altona zur Feier des Geburtstages des Königs Christian VII. zur Aufführung gelangte. Es ist ein Zweiafter, der die Sage vom Wunderhorn behandelt und den Titel führt: „Das Königliche Stammhaus Oldenburg oder die Wahl Christians des Ersten. Historisch-romantisches Schauspiel mit Gesang in zwei Aufzügen von Ebers. Die Musik ist vom Musikdirektor Hiller.“ Das Stück wurde in Altona viermal aufgeführt. Unter den Schauspielern findet man auch einen „Herrn Beinhöfer“ genannt. Es wird, dies der Vater unseres Dramatikers sein, von dem wir wissen, daß er um jene Zeit einer Gesellschaft angehörte, die im Holsteinischen spielte. Später hielt sich die Gesellschaft in Ostfriesland auf, und hier empfing sein Sohn die Anregung zu seinen Dramen aus der friesischen Geschichte. Beide Beinhöfer starben in Feber. (Nachrichten für Stadt und Land vom 21. Mai 1912)

man wenig Sicheres. Da wird der Hinweis auf eine dramatische Dichtung aus dem Jahre 1801 interessieren, die in Altona zur Feier des Geburtstages des Königs Christian VII. zur Aufführung gelangte. Es ist ein Zweiafter, der die Sage vom Wunderhorn behandelt und den Titel führt: „Das Königliche Stammhaus Oldenburg oder die Wahl Christians des Ersten. Historisch-romantisches Schauspiel mit Gesang in zwei Aufzügen von Ebers. Die Musik ist vom Musikdirektor Hiller.“ Das Stück wurde in Altona viermal aufgeführt. Unter den Schauspielern findet man auch einen „Herrn Beinhöfer“ genannt. Es wird, dies der Vater unseres Dramatikers sein, von dem wir wissen, daß er um jene Zeit einer Gesellschaft angehörte, die im Holsteinischen spielte. Später hielt sich die Gesellschaft in Ostfriesland auf, und hier empfing sein Sohn die Anregung zu seinen Dramen aus der friesischen Geschichte. Beide Beinhöfer starben in Feber. (Nachrichten für Stadt und Land vom 21. Mai 1912)

